

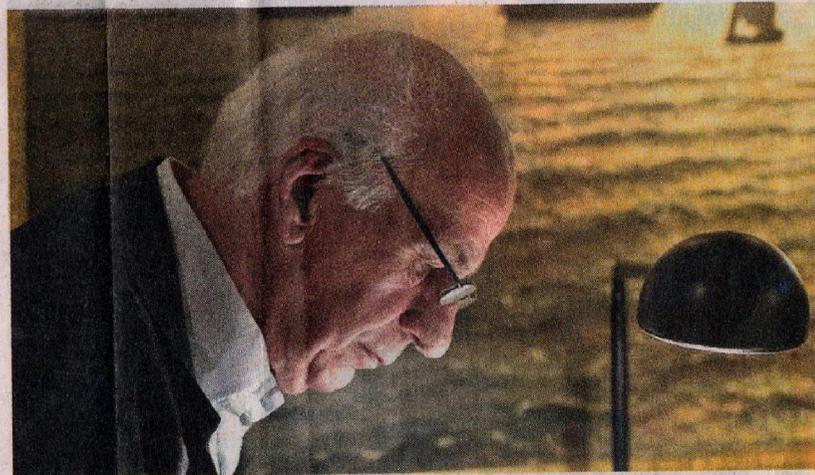
# Schwelgen in Bildern

**BUCHPREMIERE UND BILDERVORTRAG** mit *Alfried Nehring* im Schleswig-Holstein-Haus am 22.3. um 19 Uhr

**SCHELFSTADT** Der Kunstsammler und Kunstexperte Alfried Nehring aus Ahrens-

hoop stellt am 22. März um 19 Uhr sein neues Buch „Oskar Frenzel und Fritz Grebe“ – Sinnbilder ländlichen Friedens in der Landschaftsmalerei um 1900, vor.

Der gebürtige Rostocker Alfried Nehring, der in seiner Heimatstadt und später an der Berliner Humboldt-Universität Latein, Germanistik und Theaterwissenschaft studierte, stellt sein neues Buch vor, in dem es um weniger bekannte Maler der Künstlerkolonie Ahrenshoop geht. Die Landschaftsgemälde der Künstler Oskar Frenzel (1855-1915) und Fritz Grebe (1850-1924) sind eine Augenweide im wahrsten Sinne des



Alfried Nehring

FOTO: PRIVAT

Wortes: Pastorale Szenerien, bäuerliches Leben, Tiere in der Natur. „Kuhmaler“ oder „Porträtisten der gehörnten Häupter“ wurden sie von ihren Zunftgenossen ein wenig ironisch titulierte.

Der Vater von Oskar Frenzel hoffte, dass sein Sohn Hufschmied würde wie er. Aber sein Talent bestimmte ihn zum Maler, Professor an der Akademie der Künste in Berlin und gemeinsam mit

Max Liebermann zum Begründer der Berliner Secession. Fritz Grebe wanderte als 19-jähriger nach Amerika aus. Seinen endgültigen Platz fand er nach Zwischenstationen an der Düsseldorfer Malerschule und in Norwegen in der Künstlerkolonie Ahrenshoop. Das neue Buch von Alfried Nehring „Oskar Frenzel und Fritz Grebe“ vereint die Biografien beider zu einem spannenden Kapitel norddeutscher Kunstgeschichte.

Anmeldung: Telefon 0 38 60/81 88, Liane.Roemer@t-online.de, www.roemerliane-literatur-schwerin.de